

Juniorenkonzept Fussballclub Biberist



1 Philosophie FC Biberist

Im sportlichen Bereich möchte der Fussballclub erreichen, dass je eine Mannschaft pro Juniorenalter in der höchsten regionalen Klasse (Stärkeklasse) spielt. Spielen mehr als eine Mannschaft auf der gleichen Stufe, haben die Verantwortlichen die Möglichkeit, Mannschaften unterschiedlicher Stärke zu bilden.

Obwohl sportliche Ziele einen hohen Stellenwert besitzen, ist es den Verantwortlichen des Vereins ein Anliegen, dass vor allem im Juniorenalter auch andere Ziele, wie Fairness, Kameradschaft und Spielfreude angestrebt werden.

Die Trainer/innen sind gemäss den Forderungen des SFV ausgebildet. Nach Möglichkeit werden vor allem die Juniorentrainer/innen im Verein noch zusätzlich gefördert, damit sie ihr anforderungsreiches Amt optimal ausüben können.

2 Grundsätze und Ziele

Ziel des Juniorenfussballs in Biberist ist es, dass die Kinder und Jugendlichen aufgrund ihrer eigenen Erlebnisse und Erfahrungen beim Fussball sportlich und persönlich reifen. Dabei wird der Fokus auf eine altersgerechte Weiterentwicklung und die Begeisterung für den Fussballsport gelegt. Im Einzelnen...

- erfolgt eine bestmögliche Ausbildung der Spieler/innen in den einzelnen Altersabschnitten, für die spätere Integration in die eigenen Aktivenbereiche.
- sollte in jeder Altersklasse eine Mannschaft in der höchsten regionalen Klasse (Stärkeklasse) spielen, ohne dass dabei die anderen Mannschaften gleichen Alters vereinsseitig vernachlässigt werden.
- sollte die Begeisterung der Spieler/innen für den Fussballsport bis in den Aktivenbereich hinein erhalten werden.

2.1 Mannschaften

Piccolos (Fneu)

Bewegungsförderung und Spass an der Bewegung stehen im Mittelpunkt. Sie verbleiben nach Jahrgängen geordnet.

F – bis D-Junioren

Die Junioren werden primär nach ihrer Leistungsfähigkeit und nicht nach ihrem Jahrgang in die Mannschaften eingeteilt und dabei bestmöglichst gefördert. Ein Abweichen davon ist nach Übereinkunft der Trainer möglich.

C- und B-Junioren

Die Spieler der C-Mannschaft können in Absprache mit den zuständigen Trainern in der B-Junioren-Mannschaft eingesetzt resp. ins Kader aufgenommen werden. Die spielstärksten Jugendlichen werden in Absprache mit dem Trainer der 1.Mannschaft jahrgangsunabhängig in die erste Mannschaft integriert.

Die **A-Junioren** werden in den Aktivmannschaften eingesetzt.

2.2 Trainingsinhalte

Der inhaltlich abgestimmte „*Blau-Gelbe Faden“ (noch in Ausarbeitung) für alle Juniorenstufen ist verbindlich, so dass jeder Trainer einer Mannschaft weiss, welche Themen und Techniken bereits in den unteren Jahrgängen (Juniorenstufe) abgearbeitet sind.

2.3 Trainerfortbildung

Eine regelmässige Trainerfortbildung wird gefördert (auch finanziell) und angeboten. Es werden zusätzlich interne Ausbildungstage (in Form von Mustertrainings) in die Saisonplanung integriert.

Zusammenarbeit mit den Eltern

Mit dem Jugendkonzept sollen auch die Eltern und Erziehungsberechtigten erreicht werden. Trainer investieren viel Zeit zum Wohle der Kinder und Jugendlichen. Um die Trainer bei ihrer Tätigkeit zu unterstützen, wird von den Eltern erwartet, dass sie...

- unterstützend wirken,
- die Autorität der Trainer/ Assistenten nicht untergraben,
- sich während des Spiels ausserhalb der Umrandung aufhalten,
- von aussen keine Unruhe ins Spiel bringen,
- die Kinder aufmuntern und positiv beeinflussen,
- nicht die Rolle des Trainers und Assistenten übernehmen, d.h. den Spielern keine Anweisungen geben.

Der Juniorenobmann, die Trainer und Assistenten stehen für konstruktive Kritik und Anregungen der Eltern gerne zur Verfügung. Eltern, die zur Unterstützung der Juniorenabteilung bereit sind und dort ggf. Aufgaben übernehmen möchten, sind stets willkommen.

2.4 Ausrüstung

Um eine sinnvolle Trainingsarbeit ermöglichen zu können, ist eine vollständige, funktionstüchtige Ausrüstung erforderlich. Zur Ausrüstung gehören Fußballschuhe, Schoner und Trainingsanzug. Die Trainingsausrüstung ist den Wetterbedingungen anzupassen (gilt besonders im Herbst und Winter).

3 Das Training

3.1 Allgemein

Umfassende Bewegungsschulung (Piccolos)
Grundlagentraining (F- und E-Mannschaften)
Aufbautraining (D- und C-Mannschaften)
Leistungstraining (B- Mannschaft)

Piccolos

- Ganzheitliche Förderung der Kinder durch vielseitige Bewegungsaufgaben in Spielform
- Spass und Freude am Fussballspiel erleben

F-Junioren und E-Junioren

- Spass und Freude am Fussballspielen erleben
- Sportliche Bewegungen und Grundlagen erlernen

D-Junioren und C-Junioren

- Fussballspielen verbessern (erlernte Grundlagen verbessern und verfeinern)
- Technisch-taktische Elemente trainieren

B-Junioren

- Fussballspielen trainieren
- Technisch-taktisches Handeln spezialisieren

3.2 Grundsätze zum Training

- Spass am Fussballspielen steht immer im Vordergrund
- Bei allen Juniorenstufen steht grundsätzlich der Ball im Mittelpunkt des Trainings!!! Übungen und Laufeinheiten ohne Ball sollten grundsätzlich vermieden werden
- Trainer sollen falsch ausgeübte Übungen korrigieren, da fehlerhafte Bewegungsmuster, die automatisiert sind, kaum wieder veränderbar sind,
- Vielseitigkeit fördern > Einseitigkeit vermeiden (Beispiel: Beidfüssigkeit)
- Trainingsinhalte vorbereiten
- Jeder Mannschaft soll eine Mappe (Blau-Gelbe Faden) mit verschiedenen Übungen speziell für diesen Jahrgang zur Verfügung gestellt werden, diese Mappen sollen mit Hilfe der Trainer und Assistenten gemeinsam erstellt und immer wieder aktualisiert resp. ergänzt werden.

3.3 Piccolos > Umfassende Bewegungsschulung

Ziele

- Spass und Freude am Fussballspielen erleben
- Erfolg und Leistung stehen nicht im Mittelpunkt
- Das eigene Bewegungskönnen verbessern
- Kennen lernen elementarer Grundregeln des Spiels
- Ganzheitliche Förderung der Kinder durch vielseitige Bewegungsaufgaben
- Das eigene Leistungsvermögen erproben und dabei Selbstvertrauen aufbauen
- Verschiedene Ballspiele /Gruppenspiele (nicht nur fussballspezifisch) kennen lernen
- Ideen und Kreativität beim Erfinden neuer Bewegungen zeigen
- Eigene Bedürfnisse und Wünsche ansprechen



Trainingsinhalte

- Kleine Fussballspiele (z. B. 3 gegen 3, 4 gegen 4 mit /ohne TW)
- Spiele/Aufgaben mit Materialien wie Reifen, Stäbe, Hütchen,...
- Mannschaftsspiele
- Vermittlung einfacher Regeln
- Vielseitige Aufgaben mit dem Ball am Fuss
- Einfache Aufgaben mit dem Ball
- Einfache Lauf- und Fangspiele
- Spiele, in denen verschiedene Bewegungsformen wie Laufen und Werfen oder Laufen und Schiessen kombiniert werden
- Einfaches Laufen und Bewegen

Typische Merkmale von Piccolos

- Grosser Bewegungs- und Spieldrang
- Schnelle Ermüdung
- Hohe Beweglichkeit, schwach ausgebildete Muskulatur
- Geringe koordinative Eigenschaften (Beweglichkeit)
- Unterschiedliche Leistungsvoraussetzungen (Kinder früh oder spät im Jahr Geburtstag)
- Ausgeprägte Neugierde
- Geringes Konzentrationsvermögen
- Starke Ich-Bezogenheit
- Starke Orientierung am Trainer
- Ausgeprägte Phantasiewelt

3.4 F-Junioren > Grundlagentraining

Ziele

- Erlernen erster Grundtechniken > Passspiel, Torschuss, Dribbling
- Erlernen einfachster Finten
- altersgemässe Koordination
- ganzheitliche Förderung der Kinder durch vielseitige Bewegungsaufgaben
- Förderung der Ball- und Bewegungsgeschicklichkeit
- Kennenlernen elementarer Grundregeln des Spiels (auf allen Positionen)
- Förderung des Mannschaftszusammenhaltes
- Vermittlung des Spielgedankens > Tore erzielen und Tore verhindern
- Spass und Freude am Fussballspielen erleben



Trainingsinhalte

- Postentraining zur Förderung der individuellen Fähigkeiten (Wiederholungen)
- Mannschaftsspiele /Kleine Fussballspiele (z. B. 3 gegen 3, 4 gegen 4 mit /ohne TW)
- Vermittlung einfacher Regeln
- vielseitige Aufgaben mit dem Ball am Fuss
- einfache Aufgaben mit dem Ball
- einfache Lauf- und Fangspiele
- Spiele mit verschiedenen Bewegungsformen (Laufen und Werfen oder Laufen und Schiessen)
- Vielseitigkeitswettbewerbe
- Spiele mit technischen Schwerpunkten

Typische Merkmale von F-Junioren

- schwach ausgeprägte Muskulatur
- geringe Konzentrationsfähigkeit
- eingeschränkte räumliche Orientierungsfähigkeit
- bewegungsfreudig
- ausgeprägte Neugier

3.5 E-Junioren > Grundlagentraining



Ziele

- Vertiefung der Grundtechniken > Passspiel, Torschuss, Dribbling
- Erlernen einfachsten Finten .
- Koordinationsvermögen verstärken.
- ganzheitliche Förderung der Kinder durch vielseitige Bewegungsaufgaben
- Förderung der Ball- und Bewegungsgeschicklichkeit
- Kann beidfüßig spielen.
- zugewiesene Spielräume und Positionen einhalten und kennen (alle Positionen).
- Tore erzielen durch Zusammenspiel und Einzelaktionen
- Spass und Freude am Fussballspielen erleben

Trainingsinhalte

- kleine Fussballspiele (z. B. 3 gegen 3, 4 gegen 4 mit TW)
- Förderung der Beidfüßigkeit
- Mannschaftsspiele
- vielseitige Aufgaben mit dem Ball am Fuss
- einfache Aufgaben mit dem Ball
- allgemeines Koordinationstraining
- technische Übungsformen
- Vertiefung der Regeln
- Vermittlung taktischer Elemente (einfach)

Typische Merkmale von E-Junioren

- ausgeglichen, selbstsicher, optimistisch, gut motivierbar
- starker Wissensdrang
- unkritisches Nachahmungsverhalten
- hohes Bewegungsgeschick
- bewegungsfreudig
- verbessertes gedankliches Erfassen von Bewegungsabläufen (gegenüber D-Junioren)
- verbessertes Wahrnehmungsvermögen

3.6 D-Junioren > Aufbautraining



Ziele

- Spielfreude und –kreativität
- Erlernen gruppentaktischer Grundlagen für das Spielen im Raum
- Variable Anwendung der Grundtechniken in verschiedenen Spielsituationen (u. a. unter Druck durch einen Gegenspieler)
- Systematisches Erlernen und Festigen der Grundtechniken, Finten
- Fließender Spielaufbau (Spielverlagerung, Spiel in den Raum, Ballbehauptung)
- Schnelles Spiel (zwei oder drei Ballkontakte)
- Zusammenspiel zur Ballsicherung und Vorbereitung des Torabschlusses
- Bewegungsabläufe ohne Ball beim Zusammenspiel
- Beidfüßigkeit (soll schon gut ausgeprägt sein)
- Spielerische Stabilisierung der konditionellen Grundlagen
- Vermittlung einer positiven Einstellung zum Fussballspiel
- Positive, disziplinierte Kommunikation untereinander auf dem Spielfeld und privat
- Disziplin (Pünktlichkeit etc.)

Trainingsinhalte

- Technische Übungsformen.
- Überzahl- und Unterzahlspiele (z.B. 3 gegen 4 = erste Annäherung an die Raumdeckung).
- Dribbling mit Innen- und Aussenseite, mit dem Spann sowie mit vielen Tempo- und Richtungswechseln.
- Spiel mit Innen- und Aussenseite (vor allem als sicherer Pass).
- Spiel mit dem Vollspann, mit Innen- und Aussenspann (vor allem als Flanke und Torschuss).
- Koordinationstraining.
- Kopfballschüsse (aus dem Stand und aus dem Anlauf).
- Kontrolle flacher, halbhoher und hoher Zuspiele.
- Körperbetonter Zweikampf (z.B. in Übungen 1:1).

Typische Merkmale von D-Jugendlichen

- Ausgeglichenes körperliches Erscheinungsbild.
- Hohes Bewegungsgeschick.
- Hohes Anpassungsvermögen des Herz-Kreislauf-Systems.
- Ungestümer Bewegungsdrang.
- Starker Neugiertrieb.
- Grosse Lernfähigkeit und –bereitschaft.
- Innere Ausgeglichenheit und Selbstsicherheit.
- Beginn der Entwicklung zur Selbständigkeit.
- Gruppendenken setzt ein.



3.7 C-Junioren > Aufbautraining

Ziele

- Anwendung sämtlicher technischer Elemente in Wettkampfformen
- Sportliche und persönliche Förderung des einzelnen Jugendlichen je nach individuellem Entwicklungsstand.
- Altersgemässe Koordination.
- Vermittlung anspruchsvoller taktischer Elemente, wie z. B. Raumaufteilung.
- Situationsgerechtes Freilaufen.
- Aufgaben auf einzelnen Spielpositionen.
- Gruppentaktische Mittel des Angriffs und der Verteidigung.
- Spezielle Aufgabenverteilung (Elfmeterschütze, Einwerfer etc.) .
- Geschicktes, cleveres Spiel (schnelle Ausführung, Vorteil nutzen).
- Förderung von Selbständigkeit und Verantwortungsbewusstsein.
- Positive, disziplinierte Kommunikation untereinander auf dem Feld und privat.
- Disziplin (Pünktlichkeit etc.) .
- Ballorientiertes Verteidigen.

Trainingsinhalte

- Spiel- und Trainingsformen mit anspruchsvolleren technischen/taktischen Schwerpunkten (Kreuzen, Hinterlaufen, Hinführung zur Ballorientierung, Verhalten bei Standardsituationen)
- Positionsspezifisches Training
- Schnelles Spiel (Direktpass etc.)
- Standardsituationen (Eckbälle etc.)
- Körperbetonter Zweikampf
- Koordinationstraining
- Motivierende Verbesserung und Stabilisierung konditioneller Grundlagen, wie z.B.:
 - Schnelligkeit
 - Grundlagenausdauer
 - vielseitige Kräftigung
 - Beweglichkeit
- Verstärktes Ausdauer- und Krafttraining (mit Ball)
- Reaktions- und Startübungen zur Verbesserung der Reaktionsfähigkeit

Typische Merkmale von C-Jugendlichen

- Beschleunigtes Wachstum
- Körperliche und psychische Disharmonie
- Gestörtes Bewegungsgeschick
- Beginn der geschlechtlichen Reifung
- Drang nach Anerkennung
- Drang zu den Gleichaltrigen (Gruppendenken)



3.8 B-Junioren > Leistungstraining

Ziele

- Stabilisierung, Verfeinerung und Vertiefung der erlernten technisch-taktischen
- Grundlagen und Anpassung an die erhöhten Wettspielerfordernungen.
- Förderung der Leistungsmotivation.
- Kenntnisse der Spielsysteme (4-4-2; 4-3-3; 3-4-3; 3-5-2) sollen vermittelt werden.
- Besondere Anforderung an Spielposition (Weiterentwicklung, z.B. Offensivspiel eines Verteidigers).
- Alle technischen Elemente in hohem Lauftempo und in der Wettkampfsituation unter Stress und Zeitdruck ausführen.
- Gezielte Schulung spezieller Taktik-Elemente im individual-, gruppen- und mannschaftstaktischen Bereich:
 - Positionsaufgaben
 - Rhythmuswechsel
 - Raumaufteilung
 - Ballorientiertes Verteidigen
 - Sicherer Spielaufbau und Flügelspiel
 - Konterspiel

Trainingsinhalte

- Systematisch eingesetzte auch variierte Spiel- und Trainingsformen mit unterschiedlichem Zahlenverhältnis (2:1/3:1/4:2...)
- Verbesserung von Fertigkeiten in isolierter Form (z.B. Passübung) über komplexe Übungsformen, auch unter Zeit- und Präzisionsdruck
- Fußballspezifisches Koordinationstraining (immer mit Ball) unter Zeit- und Präzisionsdruck
- Vielseitiges Kraft- und Schnelligkeitstraining
- Motivierende, immer Fußball bezogene Verbesserung konditioneller Grundlagen:
 - Schnelligkeit
 - Grundlagenausdauer
 - Fußball spezifische Ausdauer
 - Vielseitige Kräftigung
 - Beweglichkeit

Typische Merkmale von B-Junioren

- Beschleunigtes Wachstum des Muskel-Band-Apparates sowie der Organe
- Rückkehr körperlicher und psychischer Ausgeglichenheit
- Verbessertes Koordinationsvermögen
- Verbesserung der Kraft- und Ausdauerleistungen
- Stärkeres Selbstbewusstsein erzeugt grösseres Selbstvertrauen
- Sachgerechtes und problembewusstes Denken und Verstehen

3.9 Torwarttraining

Der Torhüter nimmt im modernen Mannschaftsgefüge auf Grund der neuen Rückpass- und Zeitregel eine Ausnahmestellung ein. Gerade die neuen Regeln haben den Handlungsspielraum der Torhüter verändert und fordern von ihm mehr Fertig- und Fähigkeiten in Bezug auf Ballan- und mitnahme sowie beim Abspiel mit dem Fuss. Moderne Spielsysteme (Spiel ohne Libero) führen dazu, dass der Torhüter zunehmend die Rolle des letzten freien Mannes (Libero) einnimmt und stärker in den Spielaufbau einbezogen wird.



Ein qualifiziertes Torwarttraining durch gute Torwarttrainer soll mithelfen, unsere jungen Torhüter auf diese Anforderungen optimal vorzubereiten.

Hauptziele sind

- Spass am Fussball, insbesondere an der Position des Torhüters entwickeln bzw. erhalten
- Ausbildung in den Bereichen Technik, Taktik, Kondition und Koordination
- Vorbereitung auf die psychischen und physischen Besonderheiten eines Torhüters

Bei den Junioren E und D wird vermehrt darauf geachtet, dass der Torhüter offensiver mitspielt (Libero-Funktion)

4 Zusammenstellung der Juniorenabteilung des FC Biberist

Saison 2010/11

Junioren B:

Mancino Klemenz und Koni David

Junioren C:

Furrer Thomas und Scheidegger Manfred

Junioren Db:

Asprion Philippe und Rickli Hans-Peter

Junioren Da:

Bringold Pascal und Roger Zwygart (Aushilfe Marco Setz)

Junioren Ea:

Krebs Philipp, Spiranec Goran und Keller Nicola

Junioren Eb:

Siegenthaler Patrick und Furrer Daniel

Junioren Ec:

Moser Adrian

Junioren Fa:

Thurnheer Pascal

Junioren Fb:

Prahbdeep Bassi

Junioren Fc:

Scheuner Sven

Piccolo (Fneu):

Siegenthaler Rainer (Aushilfe Marco Setz)

Torwarttrainer:

Charles Zingg/Jean Claude Keller

Juniorenobmann/J+S Coach:

Setz Marco

5 Vereinskodex

Der Vereinskodex gibt Auskunft über die Verhaltensregeln, Rechte und Pflichten von Junioren, Trainer und Eltern.



5.1 Trainer/in

Verhaltensregeln

- Aufsichtspflicht während den Trainings und Spielen wahren
- Pünktlichkeit
- Informationen welche den Spielbetrieb betreffen weiterleiten
- Die Spieler unterstützen und weiterbringen
- Trainingseinheiten vorbereiten
- Trainer ist Vorbild: Selbstkontrolle (keine emotionalen Ausbrüche), Schwierigkeiten als Herausforderungen betrachten (Einstellung)
- Andere Meinungen respektieren, im richtigen Moment loben, fair und konstruktiv kritisieren
- Konflikte und Spannungen in der Gruppe ansprechen
- Spieler in Zielsetzung mit einbeziehen
- Die Förderung sollte konsequent durchgezogen werden, bei Problemen muss aber der Juniorenobmann oder nötigenfalls auch die Eltern zugezogen werden
- Benutzt ein Junior das Training nur um sich auszutoben, muss mit den Eltern das weitere Vorgehen besprochen werden

Rechte

- Der Trainer hat Anrecht auf eine Entschädigung, welche halbjährlich ausbezahlt wird. Allfällige Mithelfer sind von diesem Betrag zu entschädigen. Die Höhe dieser Entschädigung ist im Trainervertrag geregelt.
- Unterstützung vom Juniorenobmann und dem Vorstand.
- Genügend Trainingsmaterial für die ganze Mannschaft soll vorhanden sein.
- Darf auf Unterstützung der Eltern zählen. Z.B. bei Fahrgemeinschaften an Auswärtsspielen.
- Auf Informationen rund um die Juniorenabteilung des FC`s (regelmässige Sitzungen)
- Entscheidet wer an Spielen dabei ist.
- Der Trainer hat Anrecht auf regelmässige Weiterbildung. Intern und extern.
- Hat immer die Möglichkeit mit dem Juniorenobmann das Gespräch zu suchen.
- Darf auf die Unterstützung seiner Trainerkollegen zählen (z.B. Aushilfe Spieler)

Pflichten

- J&S Ausbildungen besuchen
- Die Juko Sitzungen besuchen (obligatorisch)
- Nach SFV und anderen vereinbarten Grundlagen trainieren und spielen
- Mit Trainingsmaterial sorgfältig umgehen
- Arbeitsplatz (Spiel- und Trainingsfeld/im Winter Sporthalle) ordentlich verlassen
- Material und Tore gehöre an den richtigen Standort - Abfälle sind zu beseitigen
- Wissen so vermitteln, dass die Spieler optimal profitieren
- Spielerblatt ausfüllen
- J+S Anwesenheitskontrolle ausfüllen
- Die Junioren müssen in den Ihrer Leistung entsprechenden Klassen spielen
- Der Trainer ist besorgt, dass sich die Junioren im Training und im Umfeld anständig benehmen
- Der Juniorenobmann ist miteinzubeziehen, falls ein Junior gesperrt werden soll.
- Der Trainer verpflichtet sich, das Juniorenkonzept gelesen und mit besten Wissen und Gewissen danach zu handeln.
- Der Trainer organisiert mindestens einen Elternabend pro Saison.
- Anweisungen vom Vorstand sind zu befolgen.



5.2 Junioren



Verhaltensregeln

- Ich respektiere andere Meinungen und integriere mich in den Verein bzw. in das Team
- Ich verhalte mich fair gegenüber Gegner, SR, Zuschauern
- Sinn für Kameradschaft
- Der Junior hat bei Problemen die Möglichkeit das Gespräch mit einer Vertrauensperson zu suchen.
- Junioren, welche sich nicht an die Regeln und Pflichten halten und vorsätzlich gegen diese verstossen, bekommen eine zweite Chance aber auf keinen Fall eine Dritte
- Die Gesundheit des Juniors steht im Vordergrund, deshalb muss dieser entsprechend grosse Achtung geschenkt werden.

Rechte

- Anspruch auf ein gut organisiertes Training.
- Der Junior wird von allen (Trainer/Mitspieler) fair behandelt.
- Neben den Trainern steht auch der Juniorenobmann als Ansprechperson zur Verfügung.
- Der Spieler hat Anspruch auf funktionierendes Trainingsmaterial.
- Er hat Anrecht auf Informationen, welche den Spiel und Trainingsbetrieb angehen.
- Etwas lernen und Fortschritte erzielen.
- Einen verständnisvollen Trainer haben, der Grenzen setzt und loben kann.

Pflichten

- Pünktliches und regelmässiges Erscheinen zu den Trainings und Spielen
- Richtige Auswahl des Trainings-Tenüs (Regen, Winterbekleidung)
- Sinn für Ordnung und Disziplin (wenn nötig Anweisung durch Trainer)
- Eigenverantwortung wahrnehmen (z. B. bei vereinsinternen Anlässen)
- Jahresbeitrag, Verkauf von Losen/Kalender und Sponsorenlauf sind 100% zu erfüllen
- Falls Bussen aus unsportlichen Verhalten sind, müssen sie selbst bezahlt werden (je nach Vorfall kann der Vorstand den Spieler sperren)
- Spieler die das Training nicht besuchen können melden sich beim Trainer ab!

5.3 Eltern



Verhaltensregeln

- Die Entscheide der Trainer sind zu akzeptieren.
- Gesprächsbereitschaft mit Trainer und/oder Juniorenobmann zeigen.
- Gespräche mit Trainern werden nach den Trainings oder Spielen geführt.
- Keine Anweisungen an Spieler während Training und Spiel. Gilt für alle Juniorenmannschaften.
- Der ganze Spielbetrieb (Trainings und Spiele) liegt in der Verantwortung der Trainer. Von den Eltern wird dementsprechend eine gewisse Zurückhaltung verlangt.

Rechte

- Anrecht auf alle Informationen was den Sohn und die Mannschaft betrifft.

Pflichten

- Mitgliederbeitrag zahlen
- Bei evtl. Krankheitsbildern der Kinder ist der Trainer zu informieren.

Der Vereinskodex ist nicht abschliessend. Zusätzliche Verhaltensregeln, Rechte und Pflichten können ergänzt werden.

Bei Fragen zu dem Konzept wenden sie sich bitte an den Juniorenobmann.

Marco Setz
Juniorenobmann
Niklaus Konradstr. 18
4500 Solothurn
Tel: 032 621 63 90
marco.setz@bluewin.ch

INHALTSVERZEICHNIS

1 Philosophie FC Biberist.....	1
2 Grundsätze und Ziele.....	1
2.1 Mannschaften.....	2
2.2 Trainingsinhalte.....	2
2.3 Trainerfortbildung.....	2
2.4 Ausrüstung.....	3
3 Das Training	3
3.1 Allgemein.....	3
3.2 Grundsätze zum Training	3
3.3 Piccolos > Umfassende Bewegungsschulung.....	4
3.4 F-Junioren > Grundlagentraining.....	5
3.5 E-Junioren > Grundlagentraining.....	6
3.6 D-Junioren > Aufbautraining	7
3.7 C-Junioren > Aufbautraining.....	8
3.8 B-Junioren > Leistungstraining.....	9
3.9 Torwarttraining.....	10
4 Zusammenstellung der Juniorenabteilung des FC Biberist.....	11
5 Vereinskodex.....	12
5.1 Trainer/in.....	12
5.2 Junioren.....	14
5.3 Eltern.....	15